

## WIR HABEN GEFRAGT. UND SIE HABEN GEANTWORTET.

# 2

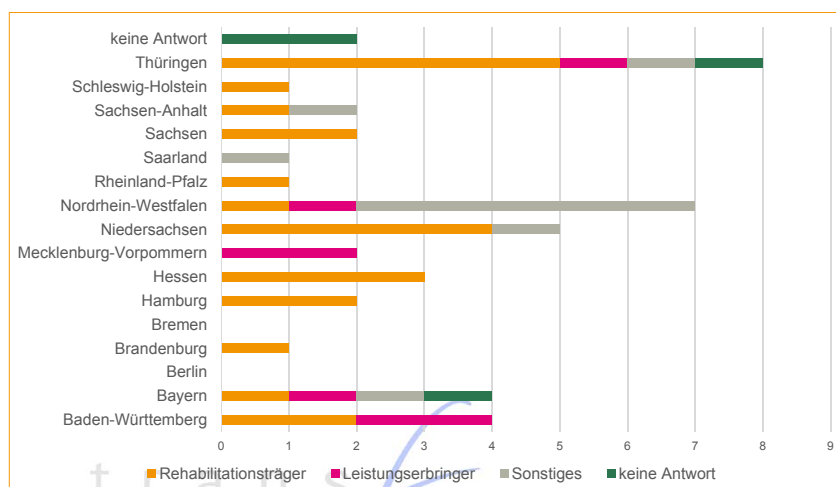
Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt.  
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.  
Die Bestandteile der ICF wurden verwendet mit freundlicher Erlaubnis der Weltgesundheitsorganisation (WHO).  
Alle Rechte hieran liegen bei der WHO.

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

### WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Wo kommen Sie her?



- 24 Reha-Träger
  - 7 Leistungserbringer
  - 10 Sonstige
  - 4 ohne Antwort
- 
- 14 Bundesländer sind vertreten

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Woher kommen Sie genau?

24 Personen haben sich einem Reha-Träger zugeordnet:

- 19 Träger der Eingliederungshilfe
- 3 öffentliche Jugendhilfe
- 2 Sonstige: Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe nach dem BTHG

10 Personen haben sich „Sonstigem“ zugeordnet:

- Sachbearbeiter in der Behindertenpolitik
- Träger der Eingliederungshilfe
- 2 x WTG-Aufsichtsbehörde
- Inklusionskoordination
- 2 x Jugendamt / Landesjugendamt
- Beratung und Anbieter von Elternassistenz und EUTB
- Software- und Beratungshaus

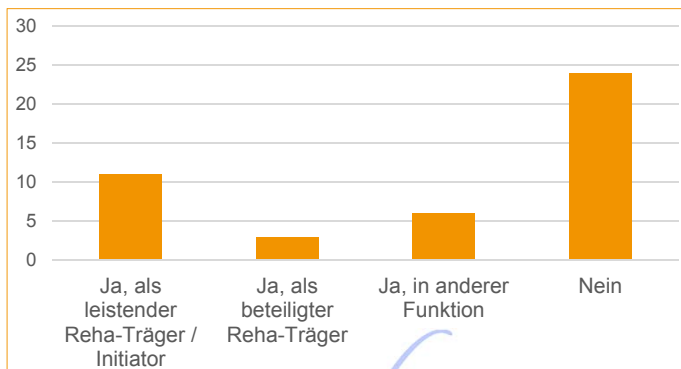
3

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Haben Sie bereits an einem Teilhabeplanverfahren mitgewirkt?



- 17 Personen haben bereits an einem Teilhabeplanverfahren mitgewirkt.
- 24 Personen bisher nicht.
- 11 Personen waren an einer Teilhabekonferenz beteiligt.

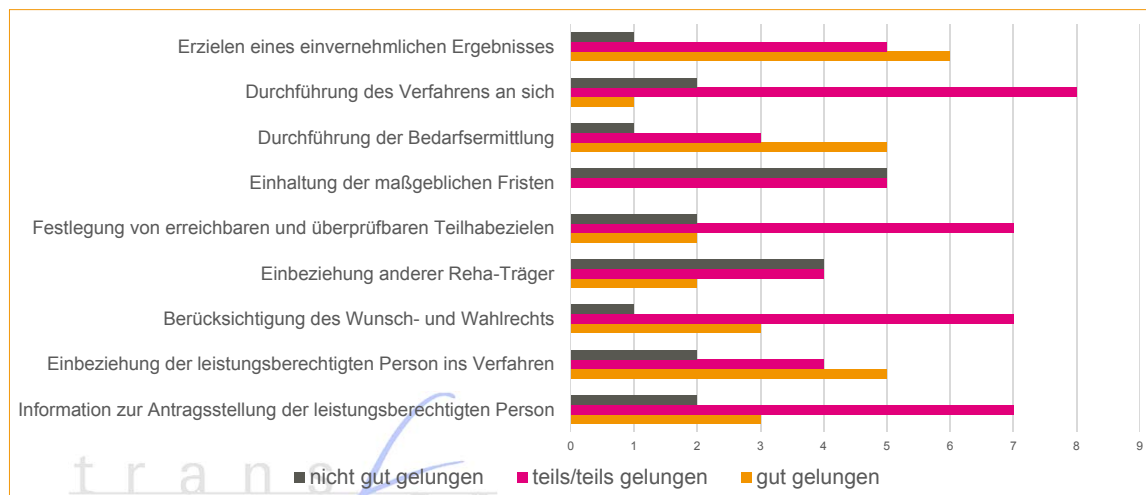
4

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Wie sind Ihre Erfahrungen zum Teilhabeplanverfahren?



5

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Was sind die größten Herausforderungen beim Teilhabeplanverfahren?

- Einhaltung von Fristen
- Zuständigkeitsklärung
- Wunsch- und Wahlrecht
- Einvernehmliches Ergebnis
- Einheitliche Regelung für's Bundesland umsetzen
- Einbeziehung anderer Träger
- Ermittlung des individuellen Hilfebedarfes
- Einbeziehung der Leistungserbringer
- Ressourcen / zu wenig Personal
- Bürokratie
- Terminfindung für Konferenz
- Datenschutz
- Umsetzung für Personen mit erheblichen Kommunikationsschwierigkeiten
- Relevante Ansprechpartner
- Hilfestellung unabhängig von Interessen Dritter
- Unkenntnis über Elternassistenz
- Verknüpfung der angestrebten Ziele mit den erforderlichen Ressourcen
- Vorhalten/entwickeln individueller (!) Hilfeleistungen

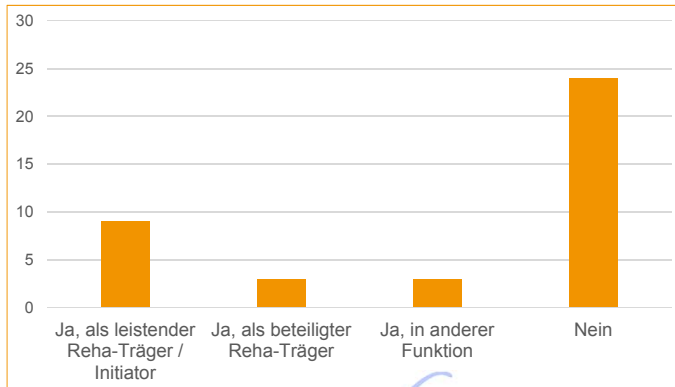
6

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Haben Sie bereits an einem Gesamtplanverfahren mitgewirkt?



- 14 Personen haben bereits an einem Gesamtplanverfahren mitgewirkt.
- 25 Personen bisher nicht.
- 13 Personen waren an einer Gesamtplankonferenz beteiligt.

transfer

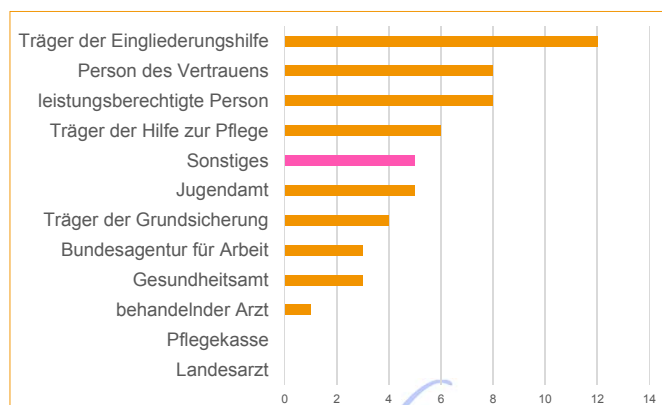
7

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Wer war alles an der Gesamtplankonferenz beteiligt?



### Sonstige Nennungen:

- Leistungserbringer Pflege
- Leistungserbringer
- Einrichtung / gesetzliche Betreuung
- Eltern
- Rente

transfer

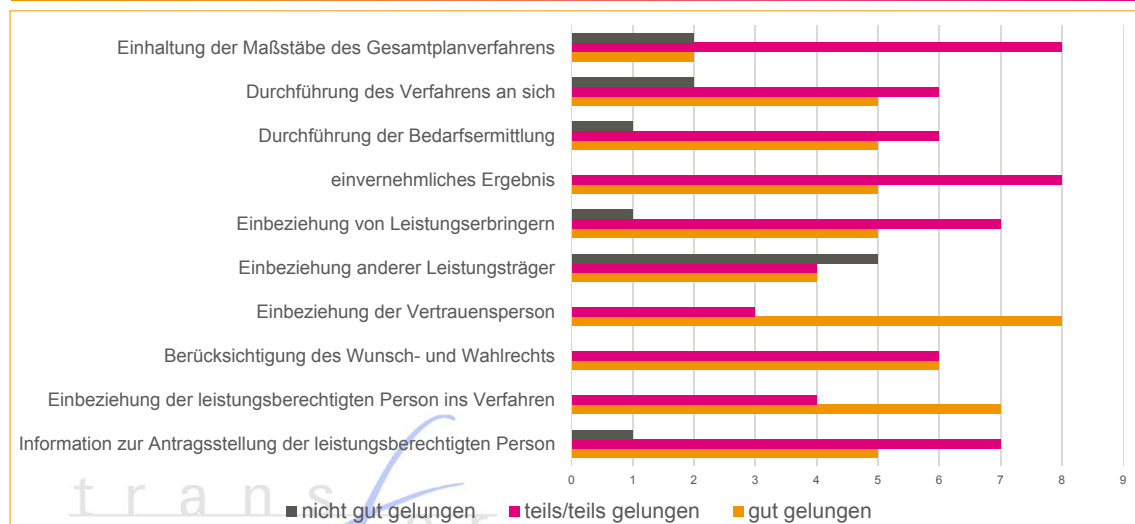
8

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Wie sind Ihre Erfahrungen zum Gesamtplanverfahren?



9

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Was sind die größten Herausforderungen beim Gesamtplanverfahren?

- Kommunikation mit der leistungsberechtigten Person
- Qualifizierte und umfassende Bedarfsermittlung
- Trägerübergreifende Zusammenarbeit
- Rasche Bearbeitung mit bestehenden Ressourcen
- Fristen
- Berücksichtigung Wunsch- und Wahlrecht
- Alle Beteiligten zu involvieren
- Einheitliche Verfahren im Bundesland
- Ziele finden und festlegen
- Hilfestellung, unabhängig von Interessen Dritter
- Transparenz des Verfahrens
- Kooperation mit Leistungserbringern
- Professionelle Distanz der Anbieter sicherstellen
- Einbeziehung anderer Leistungsträger
- „gerechte“ Aufteilung der zu erbringenden Leistungen unter den versch. Trägern
- Vermeidung von Kostensteigerungen durch untersch. Interessenlagen
- Zeitaufwand
- Konkrete Zielformulierung

10

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Ihre Erwartungen an die Veranstaltung. Das sagen die Leistungsträger und Sonstige.

- Input über die Änderungen des Gesetzes
- Gutes Verständnis von Teilhabeplan/Gesamtplanverfahren
- Überblickendes Verständnis der gesetzl. Anforderungen
- Konkret: Verfahren und Umsetzung
- Konkret: Bedarfsermittlung
- Konkret: Abgrenzung: Bedarfsermittlung // Gesamtplan
- Steuerungsmöglichkeiten durch Gesamtplanverfahren
- Leitungssicht
- BTHG /AG BTHG: Auswirkungen auf strukturelle Entwicklung und Qualität der EGH?
- Wie sehen künftig Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen aus?
- Abgrenzung EGH und Pflege
- Berücksichtigung Jugendhilfe
- Praxisbezug
- Erfahrungsaustausch

11

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Das wäre nicht gut. Das sagen die Leistungsträger und Sonstige.

- Eine weitere, allgemeine Einführung ins BTHG.
- Nur Theorie, nur Grundsatzdiskussionen.
- Nur ICF.
- Keine Berücksichtigung der Jugendhilfe.
- Abgrenzung der Sozialleistungsträger.
- Wenn mitgebrachte Fragen keinen Raum hätten.
- Zu viel Gesetzestexte, Unklarheiten.

12

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## WIR HABEN SIE GEFRAGT.

Ihre Erwartungen an die Veranstaltung. Das sagen die Leistungserbringer.

- Überblick/Einordnung/Grundlagen BTHG, besonders: **Mitwirkung**
- **Mehr Klarheit der Rolle der Leistungserbringer**
- Fallbeispiele / Praxisbezug
- Austausch über Bundesländer hinweg

Das wäre nicht gut.

- „weiter so.“
- Wenig Praxis, keine guten Beispiele.



13

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## KENNELERNEN UND ERWARTUNGEN

Bitte nehmen Sie die Karte, die auf Ihrem Platz liegt.

Bitte begeben Sie sich in den Raum, der mit der Farbe Ihrer Karte bezeichnet ist.

Bitte stellen Sie sich wechselseitig vor:

- Name,
- Dienst/Einrichtung/Behörde,
- Erwartungen an die Tagung.



14

Gesamtplanung nach § 117 SGB IX - Weimar

19.-21.09.2018

## KENNENLERNEN UND ERWARTUNGEN

Bitte verständigen Sie sich vor dem Hintergrund der vorgestellten Ergebnisse auf die 3 – 4 Erwartungen, die Ihnen gemeinsam am wichtigsten sind.

Bitte halten Sie diese auf Flipchart fest.

Bitte klären Sie, wer von Ihnen Ihre Erwartungen anschließend im Plenum vorstellt.

Sie haben 45 Minuten Zeit.

transfer

